

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Band:** 80 (2009)  
**Heft:** 10: Integrative Schule : Eingliedern statt aussondern - eine Reform wird erprobt

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

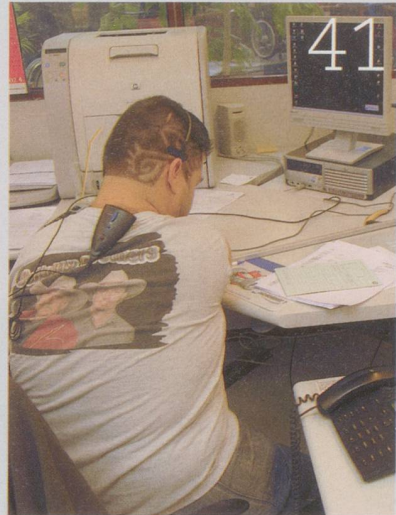
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Inhaltsverzeichnis

### Schwerpunkt Integrative Schule

#### Umstrittene Vollintegration

Wo werden Kinder mit geistiger Behinderung besser gefördert – in der heilpädagogischen Schule oder in der Regelschule? Riccardo Bonfranchi und Peter Lienhard im Streitgespräch. 4

#### Der Stand der Dinge

Seit Anfang 2008 sind die Kantone ganz für die Sonderpädagogik zuständig. Sie setzen verstärkt auf integrative Sonderschulung. Doch es regt sich Widerstand. 10

#### Zum Beispiel die Schule Romoos

In der Entlebucher Primarschule Romoos werden sechs Kinder mit geistiger Behinderung integriert. Andere Schülerinnen und Schüler forderten die Lehrkräfte oft mehr, sagt Schulleiterin Heidi Kunz. 14

#### Lehrer und Heilpädagoge als Team

Regellehrer Mark Huber und Heilpädagoge Markus Hottiger unterrichten in Birmenstorf (AG) teils gemeinsam eine altersgemischte Unterstufenklasse. Zentral sei die Kommunikation, sagen sie. 18

#### Hoffnungen und Ängste der Eltern

Melanie Meier hat ihre Schulzeit teiltintegriert absolviert, Julia Barben ist in einer heilpädagogischen Tagesschule eingeschult worden: Die Sicht der Eltern von zwei Mädchen mit Down-Syndrom. 22

#### Gefragtes Know-how der Sonderschulen

Im Kanton Zug unterstützt das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn die Regelschulen bei der Integration. Leiterin Ursula Scherrer beschreibt ihre Erfahrungen und Erkenntnisse. 26

#### Nach vorn mit Kleinklasse

In Freienbach (SZ) wurde eine neue Kleinklasse für Verhaltensauffällige eröffnet – kein Schritt zurück in die Separation, wird betont. Ziel sei die Teilintegration von Kindern, die sonst ins Heim müssten. 30

### Alter

#### Was ist das Sterben? Was ist der Tod?

Die Begleitung sterbender Menschen ist in Pflegeheimen und Spitälern eine Herausforderung. An einer Tagung versuchten über 300 Fachleute, sich dem Geheimnis des Todes anzunähern. 32

### Erwachsene Behinderte

#### Funktionale Gesundheit: Vorteile für alle

Insos Schweiz propagiert das Konzept der Funktionalen Gesundheit. Es eröffne den Menschen mit Behinderung Chancen, nütze aber auch Leistungserbringern und -finanzierern. 36

### Sozialpolitik

#### Nach dem IV-Ja

Das Ja von Volk und Ständen zur IV-Zusatzfinanzierung sei ein Signal der Solidarität – gerade im Hinblick auf kommende Revisionen der Sozialversicherungen, schreibt Curaviva-Präsident Otto Piller. 41

### Sparen und Ethik

In der Diskussion um Massnahmen gegen die Kostensteigerung im Gesundheitswesen dürfen ethische Aspekte nicht vergessen gehen, mahnt der Theologe und Ethiker Markus Zimmermann. 42

### Journal

#### Kurzmitteilungen

45

#### Stelleninserate

34

Titelbild: Maria Schmid

### Impressum

Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2009, 80. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Barbara Steiner (bas); Susanne Wenger (swe) • Korrektorat: Beat Zaugg • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: david.makay@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch • Satz und Druck: Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Iris Wälti, Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: i.waelti@curaviva.ch • Bezugspreise 2009: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: 4000 Ex. Druckauflage, 3265 Ex. Postbestätigung WEMF 2008, 1809 Ex. Pflichtabonnements, 726 Ex. bezahlte Abonnements, 387 Ex. sonstiger Verkauf, 343 Ex. Gratisexemplare. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058

